

## Kühlgerätehersteller und ihre Klima- und Nachhaltigkeitsbemühungen

### BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH

<b>Vorsitzender der Geschäftsführung:</b>	Dr. sc. pol. Kurt-Ludwig Gutberlet
<b>Geschätzter Marktanteil (Kühlgeräte):</b>	Ca. 25 Prozent
<b>Von der DUH geschätzter Anteil der Klimaemissionen durch zu entsorgende Kühlgeräte in Deutschland:</b>	1.468.519 Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalente

- „Die BSH ist Deutschlands nachhaltigstes Unternehmen“ (Geschäftsbericht 2008)
- „Mit unseren energieeffizienten Hausgeräten sichern wir unsere Wettbewerbsfähigkeit, die Arbeitsplätze unserer Mitarbeiter und leisten einen maßgeblichen Beitrag zu Ressourcenschonung und Klimaschutz.“ (Dr. Gutberlet, 5. Dezember 2008)
- „Besonders beeindruckend konnten wir die Jury durch die Kontinuität, mit der wir umweltbewusstes und verantwortungsvolles Handeln weltweit und über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg umsetzen.“ (Nachhaltigkeitsbericht 2008)
- „Nachhaltigkeit bedeutet für uns als Hersteller vor allem eine breit verstandene Produktverantwortung [...]“ (Nachhaltigkeitsbericht 2008)
- „Mit energieeffizienten Hausgeräten leistet die BSH einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz [...] Studien unabhängiger Institute zeigen, dass unsere Produkte einen maßgeblichen Beitrag zur Reduzierung des Energieverbrauchs und der globalen Erwärmung leisten.“ (Nachhaltigkeitsbericht 2008)
- „BSH tauscht Kühlschränke in brasilianischen Armenvierteln aus - eingespartes Kohlendioxid soll im Rahmen des Kyoto-Protokolls zertifiziert werden“ (Pressemeldung vom 24.7.2008)

### Electrolux Hausgeräte Vertriebs GmbH

<b>Vorsitzender der Geschäftsführung:</b>	Klaus Wühl
<b>Geschätzter Marktanteil (Kühlgeräte):</b>	Ca. 20 Prozent
<b>Von der DUH geschätzter Anteil der Klimaemissionen durch zu entsorgende Kühlgeräte in Deutschland:</b>	1.174.815 Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalente

- „Die Electrolux Gruppe leistet mit ihren Produkten, Dienstleistungen und Produktionsverfahren einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung. Dazu zielt unsere Produktentwicklung während des gesamten Produktlebenszyklus auf geringstmögliche negative Umwelteinwirkungen [...]“  
(<http://www.electrolux.de/node44.aspx>)
- „Die Electrolux Gruppe verfolgt eine am Produktlebenszyklus ausgerichtete Umweltstrategie.“ (<http://newsroom.electrolux.com/de/uber-electrolux/>)
- „Industrie und Verbraucher sollten nicht auf die Politiker warten. Es ist wichtiger denn je, dass die Industrie eine Vorreiterrolle einnimmt, indem sie auf gefährliche Stoffe verzichtet, Emissionen minimieren und effizientere Produkte anbietet.“  
Hans Stråberg, Geschäftsführer Electrolux AB, zur Klimakonferenz im Kopenhagen (freie Übersetzung)
- „Electrolux has a system in place to stay ahead of the most forward-thinking legislation on recycling. We have instated compliance schemes for handling the take-back and recycling of discarded appliances in all countries applying the WEEE Directive where Electrolux is fully represented.“  
(<http://www.electrolux.com/node282.aspx>)
- „Climate change is a core material issue for Electrolux. We clearly have an opportunity, a role and a responsibility to be engaged.“  
(<http://www.electrolux.com/node45.aspx>)
- „Tackling climate change is a responsibility Electrolux takes seriously.“  
(Nachhaltigkeitsbericht 2007)



### Bauknecht Hausgeräte GmbH

<b>Vorsitzender der Geschäftsführung:</b>	Werner Devinck
<b>Geschätzter Marktanteil (Kühlgeräte):</b>	Ca. 13 Prozent
<b>Von der DUH geschätzter Anteil der Klimaemissionen durch zu entsorgende Kühlgeräte in Deutschland:</b>	763.630 Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalente

- „Verantwortung für Ökologie zu übernehmen gehört somit konsequenterweise zu unseren zentralen Unternehmenswerten.“ (Unternehmensbroschüre „Zukunft gestalten“ 2009 )
- „Mit dem globalen Wachstum unseres Unternehmens haben wir weltweite Standards für den Umweltschutz erarbeitet und in den Geschäftsalltag integriert. Diese zielen darauf ab, die Umwelt bestmöglich zu schützen. Dabei sind die gesetzlich festgelegten Standardwerte kein Muss, sondern ein Minimum dessen, was wir der Gesellschaft, in der wir leben, schuldig sind.“  
(Unternehmensbroschüre „Zukunft gestalten“ 2009 )
- „Wir fühlen uns dazu verpflichtet, verantwortlich und unserem Anspruch an Qualität entsprechend zu handeln. Deshalb tun wir unser Bestes, die Bedürfnisse und Erwartungen unserer Kunden und Mitarbeiter in Bezug auf den Umweltschutz zu erfüllen und minimieren die Auswirkungen von Produktion, Vertrieb, Nutzung und Entsorgung unserer Produkte auf die Umwelt so weit als möglich.“  
(Unternehmensbroschüre „Zukunft gestalten“ 2009 )
- „Seit jeher stehen die Schonung von Ressourcen, Ökologie und die Selbstverpflichtung zum Umweltschutz im Mittelpunkt unseres Handelns. Das spiegelt sich bei Bauknecht auch in allen Bereichen des Gerätelebenszyklus wider: Vom Design über die Produktion und den Transport bis zum Gebrauch und der Entsorgung – stets sind wir darauf bedacht, unserer Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt nachzukommen.“ (Unternehmensbroschüre „Zukunft gestalten“ 2009 )
- „Entsorgung: Wir arbeiten eng mit der EU zusammen, wenn es um die Erstellung der WEEE-Richtlinie (Reduktion überflüssiger Elektro- und Elektronik-Altgeräte) geht. Genauso nehmen wir am EU-Programm zur Förderung von Recycling teil.“  
(Unternehmensbroschüre „Zukunft gestalten“ 2009 )
- „Sonderpreis der Initiative „LifeCare – Besser Leben“ für verantwortungsvolle Unternehmensführung 2009 in den Kategorien „Schonung der Ressourcen“ und

„Nachhaltigkeit“ Neben den Produkten wurde Bauknecht außerdem für das Engagement und den Mut, sich aktiv für eine deutliche Energie-Einsparung und damit für eine saubere Umwelt einzusetzen, ausgezeichnet.“

([http://www.bauknecht.de/de\\_DE/bk/images/download/brochures/Kuecheninnovationspreis\\_2009.pdf](http://www.bauknecht.de/de_DE/bk/images/download/brochures/Kuecheninnovationspreis_2009.pdf))

### **Miele & Cie. KG**

<b>Geschäftsführer:</b>	Dr. Markus Miele, Dr. Reinhard Zinkann jun.
<b>Geschätzter Marktanteil (Kühlgeräte):</b>	Ca. 10 Prozent
<b>Von der DUH geschätzter Anteil der Klimaemissionen durch zu entsorgende Kühlgeräte in Deutschland:</b>	587.407 Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalente

- „Mit der Sicherstellung einer umweltgerechten Entsorgung schließt Miele den Produktlebenszyklus seiner Geräte: Die Erfahrungen der Entsorgungswirtschaft im Bereich der Verwertungsverfahren lässt Miele in die Produktentwicklung einfließen und treibt in Zusammenarbeit mit Entsorgungspartnern aktiv die Optimierung der Verwertungsverfahren voran.“ (<http://www.miele-nachhaltigkeit.de/de/nachhaltigkeit/1012.htm>)
- „Besonders wichtig ist die Verwertung ausgedienter Kühl- und Gefriergeräte. Mindestens 90 % des in älteren Kältegeräten noch vorhandenen FCKW soll zurück gewonnen und umweltverträglich beseitigt werden. Hierfür hat Miele seinen Entsorgungspartnern Behandlungs- und Verwertungsziele vorgegeben. In Zukunft setzt Miele weiterhin verstärkt auf Recycling, bevor alternative Verwertungsverfahren zum Einsatz kommen.“ (<http://www.miele-nachhaltigkeit.de/de/nachhaltigkeit/1012.htm>)
- „Festlegung von Qualitätsanforderungen an das Kältegeräterecycling, die über die für Anlagenbetreiber geltenden gesetzlichen Anforderungen hinausgehen“ (Ziel für 2008 im Nachhaltigkeitbericht)
- „Folgen des Klimawandels, sofern relevant, werden in der Unternehmens- und Produktpolitik berücksichtigt.“ (Miele Nachhaltigkeitsbericht 2008)
- „Miele-Photovoltaikanlage auf den Dächern der Miele-Produktionshallen in Gütersloh: Der Gesamtbetrag von acht Millionen Kilowattstunden innerhalb der

nächsten 20 Jahre entspricht einer CO<sub>2</sub>-Einsparung von rund 7.500 Tonnen.“  
(Miele Pressetext, Nr. 030/2009)

- „Zukunftsweisender Klima- und Ressourcenschutz spielen im Premiumsegment der Herstellung langlebiger und umweltverträglicher Miele-Hausgeräte eine grundlegende Rolle.“(Miele Pressetext, Nr. 030/2009)

### **Liebherr-International Deutschland GmbH**

<b>Unternehmensleiter:</b>	Isolde und Willi Liebherr
<b>Geschätzter Marktanteil (Kühlgeräte):</b>	Ca. 7 Prozent
<b>Von der DUH geschätzter Anteil der Klimaemissionen durch zu entsorgende Kühlgeräte in Deutschland:</b>	411.185 Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquivalente

- „Liebherr Hausgeräte ist [...] der Umwelt verpflichtet. Umweltschutz ist deshalb eine zentrale Aufgabe der Unternehmensführung.“ (Umweltpolitik, 13.11.2008)
- „Wir verfolgen unter wirtschaftlich vertretbaren Aspekten einen ganzheitlichen Umweltschutzgedanken, der den gesamten Produktlebenszyklus einschließt: Die Entwicklung, die Produktion, die Verwendung und die spätere Entsorgung der Geräte.“ (Umweltpolitik, 13.11.2008)
- „Die Herstellerverantwortung wird bei LIEBHERR von der Entstehung bis zur Entsorgung eines Produktes konsequent wahrgenommen. Wir bekennen uns zum Klimaschutz und selbstverständlich zur Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben.“  
(Brief an die DUH am 22.10.2009)